

## Drey und funfzigster Brief.

Das nur sechs Meilen von Halberstadt entlegene Magdeburg hat mir viel Vergnügen gemacht. Wir wollten zwar gleich nach Halle zurück fahren. — Meine Begleitung aber wünschte, da wir so nahe dabey waren, durchzureisen, und ich konnte um so viel eher daren willigen, da ich unter so ausgesuchten Gesellschaftern war. —

Magdeburg hat viel Schönes, — Angenehmes und Unterhaltendes, wovon ich Ihnen manches sagen könnte, wenn es zweckmäßig wäre.

Also im Voraus ein paar Bemerkungen über das Religionswesen überhaupt.

Die größte Anzahl der Einwohner ist der lutherischen Confession zugethan. — Drey deutsch reformirte Prediger in Magdeburg, einer in Burg, — einer in Jerichow, einer in Ziesar und einer in Milow — — und, wenn ich mich nicht irre, vier französisch- und wallonische Geistliche besorgen die reformirte Gemeinen des Herzogthums. — Magdeburg hat seit 1740 besonders sehr vernünftige deutsch reformirte Geistliche gehabt. — Der erste derselben ist Konsistorialrath und Inspektor der Kirchen und Schulen — Heine, — Sack, — Kühn, — Küster, — ich will nur diese viere nennen, — — verwalteten die erste Stelle. Herr Kü-